

Frage der/des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Bremen braucht dringend mehr Erzieher/-innen und Lehrer/-innen“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Bedeutung des Personalmarketings und dabei insbesondere der Informationsmöglichkeiten und –Wege spielen in dem von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgelegten Personalentwicklungskonzept eine zentrale Rolle. Sowohl das Land Bremen als auch die beiden Stadtgemeinde nutzen aktuell eine Vielzahl von Möglichkeiten um über den Standort Bremen zu informieren und ausgebildete Lehrkräfte und Referendar/-innen für den Bremischen Schuldienst zu gewinnen. Dies reicht von Veröffentlichungen und Verknüpfungen im Internet und in regionalen und überregionalen Printmedien über die überregionale Verteilung von Flyern bis hin zur Kontaktaufnahme zu Studienseminaren in anderen Bundesländern.

Wie auch die Kultusministerien anderer Länder hat die Senatorin für Kinder und Bildung noch nicht auf großen überregionalen Messen dezidiert um Lehrkräfte bzw. um Erzieher/-innen aus anderen Bundesländern geworben, plant dies zukünftig aber stärker in den Focus zu nehmen. Messen wie die „Didacta“ eignen sich hierfür jedoch wegen ihrer thematischen Ausrichtung nur begrenzt. Grundsätzlich gilt für alle Überlegungen zur Personalgewinnung von Lehrkräften aus anderen Bundesländern, dass sie der Vereinbarung entsprechen, die die Kultusministerinnen und -minister der Länder getroffen und im Rahmen der sog. Stralsunder Erklärung zum fairen Wettbewerb im kooperativen Bildungsföderalismus beschlossen haben.

Im Rahmen der Nachwuchskräftegewinnung hat das Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) in Bremen die Kampagne „DU bist der Schlüssel“ entwickelt. Ein Bestandteil dieser Kampagne ist auch die Weiterbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher. Das AFZ war mit dieser Kampagne auf folgenden Messen vertreten: Vocatium, Horizon, job4u (in Bremen und Oldenburg).

Zu Frage 2:

Vertreterinnen des Landesinstituts für Schule haben im Juni 2017 in Hamburg, im November 2017 in Oldenburg sowie im Januar 2018 in Lüneburg für das Referendariat und eine Tätigkeit als Lehrkraft im Land Bremen geworben. In Oldenburg und Lüneburg haben zusätzlich Referendar*innen des Landesinstituts diese Werbemaßnahmen unterstützt. Das Landesinstitut bemüht sich außerdem seit ca. vier Jahren darum, an der Universität Osnabrück werben zu können. Von dort gibt es jedoch immer wieder ablehnende Rückmeldungen, so dass hier der Eindruck entsteht, dass dort keine Akquise für andere Bundesländer erwünscht ist.

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat bisher an keiner Fachschule für

Erzieher*innen im nordwestdeutschen Raum für den Erzieher*innenberuf in Bremen geworben. Der öffentliche Träger KiTa Bremen hat sich in diesem Jahr bei Fachschulen für Erzieher/-innen im Umland als Arbeitgeber vorgestellt.

Zu Frage 3:

Das Thema 'Lehrkräftewerbung' wird auch im Rahmen der Kultusministerkonferenz verstärkt diskutiert. Einem Auftrag der 359. Kultusministerkonferenz am 12.10.2017 folgend hat die 12. Kommission Lehrerbildung auf ihrer Sitzung am 10.11.2017 die Arbeitsgruppe 'Länderübergreifende Werbeaktionen bzw. Kampagnen zur Gewinnung von Lehrkräften' eingesetzt. Diese wurde gebeten, Vorschläge für mögliche länderübergreifende Werbeaktionen bzw. Kampagnen zur Lehrkräftegewinnung zu entwickeln. Diese Vorschläge sollen der Kommission Lehrerbildung auf ihrer 13. Sitzung am 17./18.04.2018 vorgelegt werden. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird diese Vorschläge, wenn sie durch die Kommission Lehrerbildung und die Kultusministerkonferenz angenommen wurden, in ihr Konzept zur Fachkräftesicherung integrieren.

Im Bereich der Erzieher*innen werden die Vorschläge unter 1. und 2. unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und der guten Beziehungen zwischen den Ländern weitergehend berücksichtigt. Zur Anwerbung von Fachkräften für bremische Kindertagesstätten entwickeln die Senatorin für Kinder und Bildung und Kita Bremen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) derzeit eine Image-Kampagne zur Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern. Mit einer Kombination aus Plakat-Werbung, City Light Postern, Websites, Suchmaschinen-Marketing und Social-Media-Marketing sollen Interessent*innen und ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher auf die Vorteile und Möglichkeiten, die das Berufsfeld der Kindertagesbetreuung am Standort Bremen bietet, aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig erhalten sie Informationen zu offenen Stellen und den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Bremen.